

DAAD-Programm „Vladimir-Admoni-Programm“

Projektsteckbrief

Projekttitle	„Literatur- und Pressegeschichte im zentraleuropäischen Vergleich“ (Schwerpunkt: Interkulturelle Begegnungen im regionalen, nationalen und transnationalen Raum)
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Literaturwissenschaft
Deutsche Hochschule(n)	Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder), Humboldt-Universität zu Berlin
Partnerland/-länder	Slowakei, Ungarn, Rumänien, Polen
Ausländische Hochschule(n)	Comenius-Universität in Bratislava, Eötvös-Loránd-Universität in Budapest, Babeş-Bolyai Universität in Cluj-Napoca, Jagiellonen-Universität in Kraków
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Im Rahmen dieser Kooperation werden Promotionsprojekte gefördert, die Literatur und Presse in Zentraleuropa mit Blick auf interkulturelle Begegnungen im regionalen, nationalen und transnationalen Raum untersuchen. Im Zentrum des Forschungsinteresses stehen deutschsprachige Periodika Mittel-, Ostmittel- und Osteuropas auf dem historischen Terrain der Habsburger Monarchie, Aspekte des literarischen Journalismus sowie die Regionalgeschichte ‚kleiner literarischer Formen‘.
Förderzeitraum/Laufzeit	2015-2020
Veranstaltung(en)	Jährlich stattfindendes Kolloquium für die Projektbeteiligten an den ausländischen Partnerhochschulen
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	Prof. Dr. Kerstin Schoor (Leitung) schoor@europa-uni.de Dr. Kirsten Möller (Wissenschaftliche Koordination) moeller@europa-uni.de
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/lw/diaspora/forschung/Admoni-Doktorandenschule/index.html

gefördert durch



Auswärtiges Amt

DAAD-Programm „Vladimir-Admoni-Programm“

Projektsteckbrief

Projekttitle	Doktorandenschule ‚Dynamiken transkultureller Semiose‘
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Literaturwissenschaft (in Kooperation mit Semiotik, Geschichtswissenschaft, Interkulturelle Germanistik, Fachdidaktik Deutsch, Übersetzungswissenschaft, Komparatistik, Skandinavistik, Slavistik u.a.)
Deutsche Hochschule(n)	Georg-August-Universität Göttingen
Partnerland/-länder	Estland
Ausländische Hochschule(n)	Universität Tartu
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Im Anschluss an die erfolgreiche Zusammenarbeit in acht Jahren GIP haben die Partnerinstitute auf der Basis gemeinsam etablierter Themen und im Einverständnis über bestimmte Standards eine Doktorandenschule im Rahmen des VAP beantragt. Als thematischer Rahmen hat sich das im Rahmen der GIP immer wieder angewandte Semiosphären-Konzept des Tartuer Semiotikes Jurij M. Lotman als besonders gewinnbringend. Die VAP fördert stets 6 Dissertationen durch Stipendien, aber auch durch Aufenthalte in Göttingen, Intensivseminare etc.
Förderzeitraum/Laufzeit	2018-2020
Veranstaltung(en)	Intensivseminare (2 pro Jahr), bisher: Detering: <i>Semiosphäre</i> (2018); Bers: <i>Narratologie</i> (2018); Kaiser: <i>Gegenwartsliteratur</i> (2019), Florack [<i>N.N.</i>] (2019) Geplant für 10/2020: Nachwuchstagung zum Abschluss der VAP: <i>Wechselwirkungen: Die Germanistik und ihre Nachbarsdisziplinen</i> [Arbeitstitel]
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	Leitung: Heinrich Detering detering@philuni-goettingen.de Koordination Göttingen: Anna Bers Anna.bers@phil.uni-goettingen.de Koordination Tartu: Terje Loogus terje.loogus@ut.ee
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	https://www.uni-goettingen.de/de/580566.html

gefördert durch



Auswärtiges Amt

DAAD-Programm „Vladimir-Admoni-Programm“

Projektsteckbrief

Projekttitlel	Vladimir-Admoni-Programm Sprach- und Sprechwissenschaft
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Sprechwissenschaft und germanistische Sprachwissenschaft
Deutsche Hochschule(n)	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Universität Hamburg
Partnerland/-länder	Russland
Ausländische Hochschule(n)	Staatliche Universität Woronesh Fernöstliche Föderale Universität Wladiwostok Staatliche Medizinische Setchenov-Universität Moskau
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Das „Vladimir-Admoni-Programm Sprach- und Sprechwissenschaft“ steht Nachwuchswissenschaftler*innen in der Russischen Föderation offen, die eine Promotion im Bereich der deutschen Sprach- oder Sprechwissenschaft anstreben, vorzugsweise im Bereich der mündlichen Kommunikation. Die Promotionen werden in Russland durchgeführt. Betreut werden sie sowohl von russischen als auch von deutschen Fachkolleg*innen.
Förderzeitraum/Laufzeit	2017–2020 und 2020–2022
Veranstaltung(en)	http://vap.sprache-interaktion.de/termine
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	Prof. Dr. Ines Bose (ines.bose@sprechwiss.uni-halle.de)
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	vap.sprache-interaktion.de

gefördert durch

Auswärtiges Amt